

From darkness into the light

Das Licht in meinen Augen

Von Anitasan

Kapitel 10: Eine Mission mit Tücken

Am nächsten Morgen stand Sakura auf, ging sich duschen, zog ihre Kampfkleidung an und richtete ihre Tasche. Medizinische Ausrüstung, Wechselklamotten, Lebensmittel und eine Wasserflasche. Natürlich wanderten auch die Medizin und das Öl um Itachis Behandlung weiterzuführen in die Tasche. Dann frühstückte sie schnell, setzte sich im Schneidersitz vor den Eingang des Verstecks und meditierte etwas.

Es dauerte nicht lange bis sie Schritte hörte und die dazu gehörige Person blieb bald neben ihr stehen. Sie hatte keine Uhrzeit mit Itachi ausgemacht aber die Vermutung lag nahe dass er ähnlich früh aufstand wie sie und diese bestätigte sich gerade.

Sakura holte die Schriftrolle von Pain heraus und breitete sie aus. Beide besahen sich die Karte, es würde ein langer Weg sein und sie müssten durch viele Gebiete bis sie im Reich des Frostes waren. Die Route war klar es ginge vom Land Ame no Kuni, nach Kusa no Kuni dann nach Hi no Kuni, ein Stück durch Tan no Kuni und über Yu no Kuni dann nach Shimo no Kuni wo sie dann in das Dorf Shimogakure reisen mussten um an einem bestimmten Treffpunkt die Informationen entgegen zu nehmen. Wenn der Auftrag beendet ist ging es auf dem Selben Weg wieder retour.

Sakura seufzte etwas auf bei dem Gedanken dass sie wieder in das Reich des Frostes musste. Erstens hasste sie die Kälte und zweites erinnerte sie sich dabei an eine unangenehme Begegnung mit dem Daimyou des Frostreiches. Er hatte sie damals ziemlich in die Enge getrieben und fast Schach Matt gesetzt. Nur mit viel Glück hatte sie es geschafft ihn zu besiegen und zu fliehen. Hoffentlich traf sie nicht nochmal auf ihn.

Itachi bemerkte ihre Haltung fragte aber nicht nach. Sie würde schon sagen wenn es wichtig wäre. Seit letzter Nacht vertraute er darauf dass sie ehrlich war auch wenn es immer noch ungewohnt war sich von jemand leiten zu lassen anstatt selbst die Person zu sein. Sakura rollte die Schriftrolle wieder zusammen und räumte sie weg dann richtete sie ihre Aufmerksamkeit zu Itachi. „Kann es los gehen?“ Itachi nickte und im nächsten Moment waren sie verschwunden.

Zeitsprung

Seit drei Tagen waren sie jetzt schon unterwegs. Sie kamen gut voran und hatten

schon das Feuerreich also Hi no Kuni hinter sich gelassen und wanderten gerade durch Tan no Kuni. Hoffentlich trafen sie nicht Orochimaru der hatte jetzt gerade noch gefehlt. Nicht dass sie es nicht mit ihm aufnehmen konnte aber sie hasste ihn. Er war mit Schuld daran dass Sasuke das Dorf verraten hatte. Außerdem wollte und will er das Dorf vernichten, zudem sind seine Experimente widerlich. Allein beim Gedanken an ihn wurde ihr schon übel. Im Moment sprinteten sie durch einen Wald. Itachi hielt perfekt mit ihr Schritt, er hatte sich an die neuen Bedingungen mehr als nur angepasst. Er lebte regelrecht mit der Umgebung und verschmolz mit der Natur. Dass er sich aber an ihr orientierte war ihr nicht bewusst. Plötzlich stoppte Sakura und blieb wie angewurzelt stehen. Itachi hielt neben ihr und musterte sie aber Sakura hob nur eine Hand und deutete auf die Lichtung die ganz in der Nähe war.

Bis jetzt hatten sie ihr Chakra unterdrückt um keinen auf sich aufmerksam zu machen aber andere hielten das wohl nicht für nötig oder besser jemand wollte wohl erkannt werden. Mit gleitenden Schritten nähert sich Sakura dem Ort und Itachi folgte ihr. Auf einem Baum genau vor der Lichtung blieben sie stehen. Da unten stand doch wirklich Sasuke und trainierte mit einem Ninja den sie nicht kannte. Es musste einer von Orochimarus Schergen sein. Mit lautlosen aber schnellen Schritten verschwanden sie in der Baumkrone und machten sich wieder auf den Weg. Sakura dachte über das eben Passierte nach, Sasuke hatte sich nicht verändert. Immer noch diese kalte Aura und diese verbissene Art.

Er wird sich wohl nie ändern aber das hätte sie auch nicht gewundert. Er war schon damals so und ihr war auch klar wieso.

Der Grund dafür lief neben ihr, wenn er nur eine Ahnung hätte wie sehr er sich doch irrte. Aber die Sicht auf die Wahrheit konnte ihm nur Itachi geben. Plötzlich spürte sie ein schnell näher kommendes Chakra und sie wusste genau wer es war. Im nächsten Moment wurde auch schon geschrien dass sie sofort anhalten sollten. Sakura hielt an und sprang auf den Boden, Itachi folgte ihr. Warum hielt sie an, warum hatte sie schon vorher reagiert und es nicht ignoriert? Er fand keine Antwort also übte er sich in Geduld. Im nächsten Moment kam aus dem Gebüsch Sasuke raus. Völlig lässig und mit kalter Mimik kam er auf Itachi und Sakura zu. Er hatte sie sofort bemerkt war sich aber nicht gleich sicher ob er sich nicht doch irrte. Dem nachgehend ist er ihnen gefolgt. Er richtete seine Aufmerksamkeit sofort auf Itachi.

„Bruder schön dich zu sehen. Was führt dich hier her? Doch nicht die Sehnsucht nach mir. Aber egal du wirst hier eh nicht mehr weg kommen.“ Seine Stimme war schneidend und eiskalt. Aus jedem Wort sprühte nur so der Sarkasmus. Bevor Itachi antworten konnte hatte Sakura schon die Stimme erhoben. „Sasuke Uchiha, deine Manieren lassen zu wünschen übrig.“ Erst jetzt sah Sasuke die Person neben Itachi. Er konnte eine weibliche Figur ausmachen die ungefähr so groß wie er selbst war aber mehr auch nicht. Sie trug den charakteristischen Akatsuki Mantel und hatte die Kapuze tief ins Gesicht gezogen. „Hast du eine neue Partnerin Bruder? Die wird dir auch nichts nützen.“

Kleine ich geb dir einen guten Rat, misch dich nicht ein. Das könnte unangenehme Konsequenzen für dich haben.“ Sakura lachte laut auf.

„Den Rat würde ich lieber für mich behalten. Die Meisten die mir begegnet sind und mich reizen wollten, leben nicht mehr.“ Sasuke schnaubte nur abfällig aber Sakura ließ

sich nicht provozieren. „Lass gut sein Sasuke, gegen mich hast du eh keine Chance.“ Sasuke sah sie mit seinen roten Augen an. „An dir bin ich nicht interessiert. Ich will nur Itachi also verschwinde Kleine.“ Sakura knurrte leicht. Das würde sie nicht zulassen.

„Wenn du ihn willst musst du erst an mir vorbei.“ Sakura trat vor und breitete einen Arm aus der ein Durchkommen unmöglich machen sollte. Sasuke lachte kalt. „Du willst heut wohl unbedingt sterben, was? Eigentlich wollte ich dir die Möglichkeit zum fliehen geben aber wenn du meinen Bruder so gerne beschützen willst dann bitte.“ Sakura lachte schief. „Wie großzügig von dir aber der Einzige der hier gleich sterben wird bist du.“

Innerlich amüsierte sie sich darüber dass Sasuke offensichtlich keine Ahnung hatte wen er vor sich hatte. Sie nickte kurz zu Itachi. Sasuke griff ohne zu zögern an und Sakura parierte exakt. Ein Kampf entstand den Sakura nur über ihre Tai Fähigkeiten führte. Als sie wieder nach einem Schlagabtausch auseinander fuhren lächelte Sakura schief und Sasuke versuchte ihre Schwachstelle auszuloten. „Ist das alles was du kannst?“ Versuchte er sie zu reizen aber Sakura lachte nur. „Wozu? Ich verschwende doch nicht mein Chakra für dich. Aber so langsam hab ich auch keinen Nerv mehr für dieses Theater ich werde wohl doch etwas davon verschwenden. Was solls.“

Sakura formte schnelle Fingerzeichen, rannte auf ihn zu und rammte ihre Faust in den Boden. Eine gigantische Lawine aus Geröll und Schutt raste auf Sasuke zu. Als dieser hoch sprang traf er direkt auf Sakura die ihn mit ihrer Faust gezielt in den Magen traf. Sasuke schleuderte nach hinten und prallte an einen Baum aber rappelte sich sofort wieder auf. Schlagartig wurde ihm bewusst wer da gegen ihn kämpfte.

So eine brachiale Kraft hatte nur eine einzige Person. „So sieht man sich also wieder. Ich hätte nicht gedacht dich unter diesen Umständen anzutreffen. Man sagt du hättest dich verändert aber für mich bist du immer noch das kleine Mädchen was mich anhimmelt.

Ist es nicht so Sakura Haruno?“ Sakura schnaubte nur.

„Bild dir nicht zu viel ein, es soll Leute geben denen das nicht sonderlich bekommt. Ich hab mich verändert und glaube mir du bist meine Vergangenheit und die ist Geschichte.“ Die Kälte die ihre Stimme an den Tag legte ließ sogar Itachi eine Augenbraue anheben.

Sasuke grinste nur aber Sakura legte ihre Kapuze ab, zog ihre Handschuhe fester und rannte wieder auf ihn zu. Dann erschuf sie zwei Doppelgänger.

Sie verteilten sich mit dem Original wie ein Dreieck um Sasuke. Rasend schnell formte sie wieder Fingerzeichen und ließ eine Wasserflut entstehen die Sasuke einschloss. Ein Doppelgänger fror diese sofort zu Eis und der Dritte legte ihm blitzschnell ein Kunai an die Kehle.

Sie blickte kurz zu Itachi aber als sie seinen Blick sah ließ sie von Sasuke ab und ging auf Itachi zu. Dort angekommen formte sie wieder Fingerzeichen und ehe Sasuke reagieren konnte waren sie in einer Rauchwolke verschwunden. Als sie wieder auftauchten waren sie einen halben Kilometer von Sasuke entfernt und machten sich wieder auf den Weg. Gegen Abend machten sie dann Rast. Wie die Abende zuvor, machte Itachi Feuer und Sakura kümmerte sich um das Essen. Danach kam wieder die Heilung von Itachi dran. Sie legte sich ihren Mantel auf den Schoß und Itachi legte sich

wie die Male davor auf diesen. Normal verlief das Ganze schweigsam ab aber diese Mal durchbrach Itachi die Stille: „Was hast du und Sasuke für eine gemeinsame Vergangenheit?“